

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

565 (30.12.1924) Morgenausgabe

Bezugspreis... Einzelprose...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Dienstag den 30. Dezember 1924.

Eigentum und Verlag... Chefredakteur...

Reichsregierung und Kölner Frage.

Die Nichträumung ein Vertragsbruch.

Eine offizielle Mitteilung noch nicht erfolgt. - Die Reichsregierung kündigt energischen Protest an.

U. Berlin, 29. Dez. (Drahtbericht.) Die Reichsregierung hat bisher keine offizielle oder offiziöse Mitteilung erhalten...

Die falschen Behauptungen von Waffenjuden in Deutschland sind bereits größtenteils von deutscher Seite widerlegt worden...

Eine Sitzung des Reichskabinetts

m. Berlin, 29. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Das Reichskabinet hat sich am Montag nachmittags in einer längeren Sitzung unter dem Vorsitz des Vizelandmarschalls...

Verhandlungen über die Besatzungskosten

Eine deutsche Denkschrift.

Dawesplan und Besatzungskosten. - Berufung eines Schiedsrichters?

F. H. Paris, 29. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Vor einigen Wochen war gemeldet worden, daß eine deutsche Abordnung unter Leitung des Ministerialdirektors Müller vom Reichsfinanzministerium wegen der Höhe der Besatzungskosten in Paris Verhandlungen führe...

ausführliche Denkschrift mit authentischen Nachweisen über die Kosten, welche Deutschland bisher aufgewendet hat.

Die Note der Botschafterkonferenz den alliierten Regierungen übermitteln.

F. H. Paris, 29. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das Sekretariat der Botschafterkonferenz arbeitete den Wortlaut der Note aus, die der Reichsregierung in der Frage der Nichträumung der Kölner Zone zugehen soll...

Besprechungen bei Herriot.

F. H. Paris, 29. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) In der Frage der Räumung der Kölner Zone empfing Herriot heute morgen gemeinsam den Kriegsminister Collet, den Kommandanten der Besatzungsarmee General Guilleaumat und den Oberkommandeur der Rheinlandkommission Tirard.

Der Standpunkt Englands.

Eine offizielle Note.

v. D. London, 29. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Heute abend wurde eine offizielle Note veröffentlicht, worin der englische Standpunkt bezüglich der Fortdauer der Besetzung der Kölner Zone dargelegt wird.

Deutschland soll ein Brief zugelandet werden, um ihm bekannt zu geben, daß die Alliierten es ablehnen, Köln am 10. Januar zu räumen.

Die deutsche Völkerbundsnote.

Der Generalsekretär des Völkerbundes bekräftigt den Empfang.

U. Genf, 29. Dez. (Drahtbericht.) Der Generalsekretär des Völkerbundes hat an den deutschen Außenminister folgende Note gerichtet:

Der deutsche Generalkonsul in Genf hat mir ein Schreiben vom 22. Dezember mit einem Anhang überreicht, dem eine französische und eine englische Uebersetzung beigelegt waren.

Frankreichs Schulden an Amerika.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J. S. New York, 29. Dez. In amtlichen Washingtoner Kreisen wird die Erklärung Clementels über die Schulden Frankreichs an Amerika mit beträchtlicher Beforgnis aufgenommen.

Wie Frankreich nach 1871 nicht abgerüftet wurde.

Von unserem Pariser Vertreter. Dr. Friedrich Hirth.

Paris, 23. Dezember 1924.

Wenn es Leute geben sollte, die sich noch daran erinnern können, daß Herr Raymond Poincaré in den Jahren 1922 und 1923 jeden Sonntag in einem anderen Dorfe des Maasdepartements erschienen, um dort eine Fehde zu halten, werden diese auch nicht veressen haben...

Wenn Frankreich die Bestimmungen des Frankfurter Friedens durchführte, geschähe es vor allem darum, weil ihm dies von Deutschland außerordentlich leicht gemacht worden ist.

Wenn Poincaré sich immer wieder darüber beschwert, daß die französische Bevölkerung der östlichen Departements, wo die deutsche Armee bis zur völligen Bezahlung der französischen Kriegsschuld verblieb, keinen Widerstand erhob...

Es ist nicht bekannt, daß General Degoutte mit einem deutschen Reichskanzler einen ähnlichen Briefwechsel geführt hätte.

Man weiß, daß die Franzosen das Entgegenkommen, das ihnen General von Manteuffel bewies, und das ihm große Verdrießlichkeiten einbrachte, schlecht lohnnten.

In dieser „Correspondance“ von Thiers sind die wichtigsten Briefe jene, die er an den ersten französischen Botschafter, der nach dem Kriege von 1870/71 ernannt wurde, nach Berlin richtete.

Aus Baden.

Wörzheim, 29. Dez. (Todesfälle.) Im Alter von 50 Jahren ist hier an den Folgen eines Schlaganfalls Professor Josef August Würtele, der lange Jahre an der Oberrealschule tätig war, gestorben.

Wörzheim, 29. Dez. Die Ausnützung der Wasserkräfte des oberen Enztals wurde in der letzten Sitzung der Bezirksamtsversammlung in Neuenbürg besprochen. Es wurde dabei mitgeteilt, daß die Stadt Stuttgart gemeinsam mit der Stadt Wörzheim im Bezirke Neuenbürg Talperren und ein großes Kraftwerk erbauen will.

R. Bretten, 29. Dez. Seinen 60. Geburtstag feierte hier der bekannte Inhaber der Firma E. Beuttenmüller u. Co., Herr Ernst Beuttenmüller. Der Genannte hat sich um das hiesige Gemeinwesen große Verdienste erworben.

Wähenau (bei Bruchsal), 29. Dez. (Vom Farnen erdrückt.) Beim Füttern der Farnen wurde der Farnwärter Jakob Ebenbeck von einem der Tiere zu Tode gedrückt.

Hidelsberg, 29. Dez. (Ferienben.) Der Seismograph der Sternwarte auf dem Königstuhl registrierte in der Nacht vom 29. Dezember ein Fernbeben mit einer Herdenfernung von 7400 Kilometern.

Hidelsberg, 29. Dez. (Brand.) Im Transformatorhaus beim neuen Gaswerk ist am Samstag nachmittag, vermutlich durch Kurzschluß das Öl in Brand geraten. Durch den Luftdruck in dem verschlossenen Transformatorhaus sind mehrere Fenster zertrümmert und einige Rahmen beschädigt worden.

Kastatt, 29. Dez. (Wildschweinplage.) Die Gemartungen von Durmersheim und Weisheim werden seit mehreren Jahren von einer schrecklichen Wildschweinplage heimgesucht, unter der besonders die Kartoffelfelder zu leiden hatten.

Sasbach (A. Achern), 29. Dez. (Todesfall.) Hier ist die Witwe Brigitta Köninger, die älteste hiesige Einwohnerin, die am 25. Januar 1925 90 Jahre alt geworden wäre, gestorben.

Griesheim (Amt Kehl), 29. Dez. (Gemeindefusion.) Auf der Tagesordnung einer außerordentlichen Sitzung des Bezirksrats Offenburg stand die Frage zur Beratung, mit welcher der vier Gemeinden Griesheim, Weier und Waltersweier die abgeordnete Gemartung Gotswald vereinigt werden soll.

Offenburg, 29. Dez. (Ein Steuerfiskusum.) Ein hier am 5. Oktober 1924 geborener Erdenbürger, bekam vom Finanzamt seine Steuerkarte für das Jahr 1925 bereits zugestellt.

Aus dem badischen Oberland, 29. Dez. (Der Kampf gegen die Krähensrage.) Wie Oekonomierat Vinzenz von der Landwirtschaftlichen Winterkurse in Müllheim bekannt gibt, haben die oberbadischen Gemeinden einen aussichtslosen Kampf gegen die Krähensrage begonnen.

Freiburg, 29. Dez. (Brand.) Im Kessel- und Maschinenhaus der Bauhüttenwerke Repple in der Schwarzwaldstraße brach am Freitagabend ein Brand aus, der erheblichen Schaden anrichtete.

Das Badenwerk.

In der am 20. Dezember 1924 abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung des Badenwerkes wurde von Oberbaudirektor Helmle ein kurzer Rück- und Ausblick gehalten. Dabei führte er aus:

Vom Badenwerk sind errichtet und werden betrieben: 1850 Kilometer Hochspannungsleitungen, 535 Stück Schalt- und Transformatorstationen, 1300 Kilometer Niederspannungsleitungen in 526 Orten mit 61 000 Einzelanschlüssen und 72 000 Zähler.

Unmittelbar sind verlorgt über diese Anlagen rund 526 Gemeinden mit etwa 300 000 Einwohnern bzw. 79 875 Haushaltungen, von denen rund 82 Prozent angeschlossen sind. Außerdem beziehen aus dem Badenwerk 36 Städte und Gemeinden als Großabnehmer elektrische Arbeit zur Belieferung von rund 350 000 Einwohnern.

Umfang der Anlagen gibt folgendes eine Vorstellung: Die Länge der Hochspannungsleitungen, über die die Großverteilung der elektrischen Arbeit erfolgt, beträgt rund das Dreifache, die Länge der Ortsnetzleitungen, über die die elektrische Arbeit den Verbrauchern in der Gebrauchslage zugeführt wird, etwa das Zweifache, und die Gesamtleitungslänge somit das Fünffache der Strecke Karlsruhe-Berlin.

Die jährliche Abgabe von elektrischer Kraft an die Abnehmer des Badenwerkes betrug im letzten Jahr über 90 Millionen Kilowattstunden; sie ist in erfreulicher Weise im Zunehmen begriffen. Erzeugt wird der Bedarf hauptsächlich im Wurgwerk, das bis zu der Ende nächsten Jahres erfolgenden Fertigstellung des zweiten Ausbaues noch wesentlich vom Großkraftwerk Mannheim unterzützt wird.

Der zweite Ausbau des Wurgwerkes ist in flotten Fortschritten begriffen, der eine der beiden 25 000-PS-Generatoren konnte dieser Tage in Betrieb genommen werden. Mit Fertigstellung seines zweiten Ausbaues ist das Wurgwerk auf 80 000-PS Leistung gebracht und wird 120 Millionen Kilowattstunden erzeugen, was einer jährlichen Erparnis von rund 9000 Eisenbahnwaggons Kohle entspricht.

Die beschriebene Versorgung ausgebühener badischer Landbesteile ist vom Badenwerk in wirtschaftlich schwerigster Zeit, ohne viel Worte davon zu machen durchgeführt worden, und nur so kommt es, daß man in den übrigen Landbesteilen mitunter der Frage nach den Leistungen des Badenwerkes begegnet. In den von ihm versorgten Gebieten wird seine bisherige Leistung, wenn auch noch nicht voll, doch täglich mehr und mehr anerkannt.

Hat sich also das Badenwerk schon durch möglichst ausreichende und preiswürdige Belieferung der Industrie große Verdienste erworben, so dürfte doch seine größere volkswirtschaftliche Tat darin zu erblicken sein, daß es für ausgedehnte, wirtschaftlich schwache Landbesteile, wie im Kreise der Amtsbezirke Staßfurt, Wehrlingen, Meßkirch und Büllendorf, im Hinterland den Kreis Mosbach, die Möglichkeit der Verwendung von Elektrizität geschaffen hat.

st. Freiburg, 29. Dez. (Der verhaftete Ausreißer.) Der Vorarbeiter Wölch aus Lörrach, der in einem der Wiesenfelder Aufbruchprozesse zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt wurde, ging wie jetzt gemeldet worden war, hier in Freiburg auf dem Wege zum Gerichtsaal zum Gefängnis flüchtig.

Freiburg, 29. Dez. (Feuer.) In Kiedlingsbergen ist das große noch aus der Klosterzeit stammende Oekonomiegebäude des Schlosses aus unbekannter Ursache niedergebrannt.

Freiburg, 29. Dez. (Georg die Verstaubung.) Der Stadtrat von Lörrach hat gegen die Wäbheit der Regierung das hiesige Forstpersonal zu verfassungsmäßigen, einschneidenden Verwahrung eingeleitet.

Freiburg, 29. Dez. (Kreisplattgeantast.) Die in Wiesloch bei Schoppheim gelegene Kreisplattgeantast des Kreises Lörrach hat zur Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebes 80 Ar Wiesenland neu hinzugekauft. Neuerdings hat die Anstalt auch eine Dampfseilwinde mit Warmwasserheizung und Bade-Einrichtungen erhalten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Todesfälle. 22. Dez.: Maria von, 80 Jahre alt, Witwe von Karl von, Schneidermeister. 23. Dez.: Robert Kest, Chem., 50 Jahre alt, Kaufmann Wilhelm Hegger, 72 J., alt, Ehefrau von Friedrich Hegger, Amthausler; Johanna Koesel, led., 77 Jahre alt, Privatier; Friederike Böll, 65 Jahre alt, Witwe von Friedrich Böll, Schneidermeister; Ernestine Köhn, 63 Jahre alt, Witwe von Josef Köhn, Gasarbeiter; Franz Günther, Witwer, 65 Jahre alt, Oberwächter.

Spröde und rote Haut. Auffrischen der Hände und des Gesichts, Mundlein und unreinen Teint befähigt Leokrem. Dieses bewährte Hautpflegemittel erhält in Sie überall, wo Sie die bekannte Chlorodont-Zahnpaste kaufen.

Abteiler St. Emmeram. Macholl München. Ein Anzeigeblock für ein Unternehmen mit dem Namen St. Emmeram und Macholl München.

Todesanzeige u. Danksagung.

Mein lieber Gatte und Vater, unser Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Friedrich Schleret

Oberrechnungsrat a. D.

wurde am 26. Dezember früh, vor 2 Uhr, nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 70 Jahren in die ewige Heimat abgerufen.

Für die freundliche Anteilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen, sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und besonders für den ehrenvollen Nachruf sagen wir herzlichen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Frau Anna Schleret Witwe, Margarethe Schuppel, geb. Schleret, Ludwig Schuppel, Familie Philipp Schleret, Verw.-Ober-Inspektor a. D., und Verwandte.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1924. Hüb.-str. 16

Wegen Inventur-Aufnahme bleibt unser Geschäft

Mittwoch, den 31. Dezember

geschlossen.

Geschwister Baer

Telefon 579

Waldstr. 37

21889

Knallkorken, Pistolen

Knallerbsen, Wunderkerzen für Wiederverkäufer. 21849

Schweizer & Brecht

Gottesackerstr. 6. Tel. 3928.

Weiße Metall-Wettstelle mit 100 u. 200. ...

Wäsche. Da Frau nimmt Wäsche zum Waschen u. Bleichen an. ...

Verloren! am Samstag nachmittags zwischen 4 u. 6 Uhr auf der Gasse. ...

Verloren am 2. Feiertag, nachm. ...

Gefunden Kinderpelzjacke, Abgaben des Einkommens. ...

Hotel mit 22 Fremdenzimmer. ...

Immobilien. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Schreibmaschine. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zu verkaufen. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Wagen. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Motorrad. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

3 PS-Motorrad. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Nähmaschine. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Woll-Strickhosi. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Tiermarkt. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Offene Stellen. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Mitarbeiter. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Schneider. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Stenotypistin. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Wannenaustausch. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zu vermieten. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zu vermieten. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zu vermieten. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zu vermieten. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zu vermieten. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zu vermieten. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zu vermieten. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zu vermieten. 30-50 Zentner Ernterohstoffe. ...

Zum bevorstehenden Jahreswechsel

die besten Glückwünsche

Leo Knapp

Badische Weinstube Ritterstrasse 18

424215

NB. Mache meine werte Kundschaft darauf aufmerksam, dass ich ab 1. Januar wieder warme Küche einführe und bitte um geneigten Zuspruch.

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Küchenmädchen. Wird gesucht. ...

4- bis 5-Zimmerwohnung. In Zuchtberg. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Mädchen. Für hässliche Arbeiten gesucht. ...

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust unseres lieben Entschlafenen sagen wir herzlichsten Dank.

Karl v. Schalberg und Angehörige.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1924. Hüb.-str. 16

Statt Karten.

Für die uns anlässlich des Heimgangs unseres lieben Entschlafenen erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir herzlichsten Dank aus.

Namens d. trauernden Hinterbliebenen: Frau Anna Fest Wwe.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1924. Hüb.-str. 81

Bekanntmachung.

An der Weihnachtsnacht wird die Postzeit auf 2 1/2 Uhr verlängert.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1924. D. 3. 164

Danksagung.

Für die Entbehrung von Weihnachtsbesuchen, Weihnachtskarten und folgende Beiträge zur Weihnachtsfeier einzuzeichnen:

- Berthold Hermann, Juwelier u. Frau S. M.; ...

Karlsruhe, 29. Dezember 1924. Der Oberbürgermeister.

Gemeindesteuerbescheid.

Von der für das III. Rechnungsjahr (Oktober bis Dezember) festgesetzten Vorauszahlung an Gemeindesteuer ist die dritte Rate (für Dezember) zahlbar. ...

Bekanntmachung.

Nach § 45, Abs. 1 der Klassensteuerordnung sind die Beiträge für die Vermögenssteuerpflichtigen Klassensteuerpflichtigen an 1. jeden Monats für den nächsten Monat fällig. ...

Neujahrsmacht

Figuren zum Bleigießen, Scherzartikel, Gesellschafts-Spiele.

C. Garbrecht, c. Vohl, Inh.

Kaiserstr. 193.

21822

21822

21822

21822

21822

21822

Sorgen des englischen Baumwollgewerbes. Erschütterung der englischen Position auf dem Weltmarkt. — Die Konkurrenz Amerikas, Italiens und Japans. — Zu hohe Löhne in den Appreturanstalten. — Eine Lehre für Deutschland.

Der englische Baumwollmarkt befindet sich schon seit längerer Zeit in einer Krise, die von England um so peinlicher empfunden wird, als die Baumwollindustrie von ganz außerordentlich großer Bedeutung für die englische Gesamtindustrie, namentlich aber für die Exportindustrie ist.

Niemals aber ist dem englischen Baumwollgewerbe auch eine schärfere Konkurrenz auf dem Weltmarkt gemacht worden wie augenblicklich. Selbst die Stellung Lancashires erscheint ernstlich bedroht wenn man bedenkt, daß hier kaum noch 70 Prozent der Friedensproduktion in Baumwollwaren hergestellt wird.

Die wachsende Gefahr der Verdrängung Englands aus seiner bisherig überlegenen Stellung auf dem Baumwollmarkt hat auch in englischen Regierungskreisen erste Besorgnis erregt und die neue Regierung veranlaßt, ein Gutachten der Baumwollexporteure einzuholen.

Die Gutachter glauben, daß an dem Niedergang des englischen Baumwollgewerbes nichts so sehr Schuld trägt, als die Ueberlebung der englischen Baumwollwarenpreise und die unglückliche Weise in der gleiche Zeit fallende Verminderung der Kaufkraft der überseeischen Abnehmer.

Besondere Aufmerksamkeit beansprucht so die Preispolitik der Appreturanstalten. Sowohl die Preise für Wäsche, Farben und Kattunwaren als auch für Appretieren seien viel zu hoch und hemmen jeden Wiederaufbau des Baumwollgewerbes.

Unter Umständen müßte ein Druck von Regierungseite erfolgen, wenn die bisherigen Regierungsmaßnahmen bei der Gewährung von Erstattungen von geringem oder gar keinem Nutzen für den Baumwollhandelshandel gewesen, der für solche künstlichen Anreizmittel nicht empfänglich sei, dagegen sei von allergrößter Wichtigkeit die Verabfolgung der Steuern.

ein mit einer stabilen Außenpolitik sei mehr als andere zur Förderung des Baumwollexportes geeignet.

Das Gutachten, das in englischen Regierungs- und Wirtschaftskreisen große Beachtung gefunden hat, trägt mit großer Sachkenntnis und Sorgfalt alle die Momente, die für den Abstieg des englischen Baumwollgewerbes in Frage kommen, zusammen.

Die österreichischen Handelsverträge.

Von Bundesminister für Handel und Verkehr Dr. Schöffel-Wien.

Wegen der Erörterungen, die den Produktions- und Absatzverhältnissen auf der ganzen Welt entgegenstehen, blieb auch Österreich nicht verschont. Eine der hauptsächlichsten Ursachen für diese Schwierigkeiten liegt in der Kapitalknappheit und den damit zusammenhängenden verschlechterten Zahlungsbedingungen.

Wochenbericht der Deutschen Goldkassensbank vom 2. Dezember 1924.

1. Goldbestand — £ — sh. — d. 2. Noten ausländischer Banken — £ — sh. — d. 3. Täglich fällige Forderungen im Ausland 664 204 £ 3 sh. 3 d. 4. Wechsel und Schecks 6 691 444 £ 11 sh. 4 d.

Ergebnisse der Erhebungen der Gruppenindexziffern waren folgende:

1. Rohstoffe, Eisen um 0,3 Prozent, Textilien um 0,2 Prozent, Säure, Felle um 0,4 Prozent, Getreide, Mehl um 1,3 Prozent, Fleisch, Fisch um 2,2 Prozent.

Erwähnte Tagesartenpreise zur Weiniger Frühjahrsmesse 1925. Für die Leipziger Frühjahrsmesse 1925 vom 1. bis 7. März (Technische Messe bis 11. März) werden diesmal ermäßigte Tagesarten zum Preise von 3 Mark mit Geltung für Allgemeine und Technische Messe und 2 Mark nur für die Allgemeine oder nur für die Technische Messe bereits vom Mittwoch anstatt, wie bisher, vom Donnerstags der Messe ab ausgegeben.

Eine deutsche Stahlwerksfamilie in Frankreich.

Unter der Firma Societe des Acieries de Caennaise wurde soeben mit dem Eise in Paris, 10, rue Baraban, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Gegenstand hat, die Fabrikation und den Handel mit Eis, sowie sämtliche Geschäfte, die sich auf Kohle und Duroste beziehen.

Frankreichs Kohlenwirtschaft im Jahr 1924.

In den zehn ersten Monaten des Jahres 1924, worüber die Statistik bisher uns vorliegt, haben die französischen Zechen 37 429 507 Tonnen Stein- und Braunkohle gefördert, woraus sich auf eine Gesamtproduktion des Jahres 1924 in Höhe von ungefähr 45 Millionen Tonnen schließen läßt, gegen 38 1/2 Millionen Tonnen in 1923 und 40 922 000 Tonnen in 1913.

Rechnet man zur Förderung die Einfuhr und zieht davon die Ausfuhr ab, so erhält man die annähernden Ziffern des Verbrauchs, die demnach für Kohle 5 575 000 Tonnen, Koks 790 000 Tonnen und Briketts 465 000 Tonnen monatlich betragen.

Was den deutschen Brennstofftribut betrifft, so hatte Frankreich allein im ganzen Jahre 1923, dem ersten der Ruhrbelegung, nur 1 559 000 Tonnen Steinkohle, 2 032 000 Tonnen Koks und 154 600 Tonnen Braunkohlebriketts erhalten, also zusammen 3 852 200 Tonnen oder den Koks in Kohle umgerechnet, 4 531 900 Tonnen.

Die für die „Wiedergutmachungs“-Kohlen in Frankreich gehabten Preise sind etwa dieselben wie die der entsprechenden Qualitäts französischen Kohle, jedoch sind diese Preise niedriger als diejenigen, welche der Zahlungsagenten den deutschen Zechen und Koksereien, welche entsprechend dem Dawesplan liefern, vergütet.

Hüttenlofs hat die „Orca“ (Office de Repartition des Cotes Indemittaires) in den ersten Monaten 1924 erhalten und unter den Hüttenwerken verteilt 3 635 076 Tonnen, d. h. im Monatsdurchschnitt 335 000 Tonnen.

Was die Preise anbelangt, so haben auf Anregung der Regierung die Zechen am 1. Februar ihre Verkaufspreise um 3 Franken je Tonne herabgesetzt, um hierdurch zur Ermäßigung der Lebenskosten beizutragen; seitdem sind die Preise unverändert geblieben; sie waren lange Zeit die niedrigsten in Europa.

Die Zukunftsansichten der französischen Kohlenwirtschaft lassen für das Jahr 1925 keine wesentliche Veränderung in Aussicht nehmen. Wenn die Industrie, wie anzunehmen, keine intensive Produktion entlockt, so kann der durchschnittliche Verbrauch kaum bequemer werden mit der inländischen Förderung, die noch zunehmen wird, mit der deutschen Tributlieferung, wenn sie auch mehr und mehr zurückgeht, mit der Saar- und mit der Einfuhr aus Belgien, Holland und selbstverständlich England.

Die Finanzlage Frankreichs. Die Pariser Blätter veröffentlichen eine zusammenfassende Darstellung der französischen Finanzen. Am 31. Juli 1924 betragen die Aktiven des französischen Staates 726 530 Millionen (Annuobliquenwerte 62 850 Mill., Staatsrenten 595 Milliarden, Forderungen aus dem Schatzkasseninventar 108 000 Mill., Forderungen aus dem 1910, die Passiven 660 520 Mill. (Staatsrenten 492 745 Mill., kurzfristige Schulden 76 404 Mill., fällende Schulden 91 281 Millionen).

PHANKO
Pfannkuch

Zum
Silvester
Punsch:
Punschessenzen
wie
Burgunder, Portwein,
Schlummer, Rum, Arrac und
Schwedenpunsch

1/2 Flasche von **6.-** Mark an
1/2 Flasche von **3¹⁵** Mark an

Deutscher Deutscher
Rum Arrac
1/2 Flasche von **4.-** an 1/2 Flasche **5.-**
1/2 Flasche von **2²⁰** an 1/2 Flasche **2⁷⁰**

Besonders preiswert:
Untere Spezialität
LIKÖRE
eine Abfüllung 21832

Pfeffermünz **Ruß**
und **Bergamott**
1/2 Flasche **3²⁵** 1/2 Flasche **3⁷⁵**
1/2 Flasche **1⁸⁰** 1/2 Flasche **2¹⁰**

Alles einsch! Glas und Steuer.
Man verlange Preisliste

Pfannkuch

Gefangenenverein Badenia.

Am Neujahrstag,
abends 8 Uhr:
**Familiäres
Zusammensein**
im Vereinslokal (Saal)
21850 Der Vorstand.

10 Prozent
ermäßigt im neuen Käu-
mungs aut moderne

Spielezimmer
1/2 Arbeit, hant leicht
oder harbe nach Wunsch
Kärlinger Rd einreien
Koster 1/2 1/2 1/2

Um billige Überleitung
eines künstl. Beines
bittet armer Invalide.
Weil. Anerb. un Nr.
111092 an die Bad. Pr.

Nach jahrelangem Brau-Verbot
kommt das weltberühmte
Liebtrauenbier
aus der **Hackerbrauerei München**
ab **1. Januar** wieder zum Ausschank.

AUSSCHANKSTELLEN:
B. Bechold, zum Lohengrin, Durlacher-Tor.
G. Heilmair, Neuer Kaiserhof, Gartenstrasse 68.
R. Bundschuh, zum Luitpold, Karlstrasse 69.
J. Stengel, zum Siraß, Werderstrasse 88.
Baumgart, Hotel Luß, Kriegsstrasse 92.
Thiele, Bahnhofwirtschaft, Durlach.
C. Jäger, zum Pflug, Adlerstrasse 24, Durlach. 21750

Vertreter: **J. Fritz, Biergroßhandlung, Kriegsstraße 17**
Telefon 5311.

PHANKO
Pfannkuch

Zu
Silvester
Spiritiosen:

Weinbrand eig. Abfüllung 1/2 Flasche 3⁶⁰	Weinbrand Vermischt eig. Abfüllung 1/2 Flasche 2⁸⁰
1/2 Flasche 1⁹⁰	1/2 Flasche 1⁶⁰

Binkelhausen Sakabzug
1/2 Bl. **3⁸⁰** 1/2 Bl. **2¹⁰**

Echtes Schwarzwälder Sirschwasser eig. Abfüllung 1/2 Flasche 4⁷⁵	Echtes Schwarzwälder Zweischgen- wasser eig. Abfüllung 1/2 Bl. 4.- 1/2 Bl. 2²⁵
--	--

Alles einsch! Glas und Steuern.
Man verlange Preisliste.

Pfannkuch

Bad. Landestheater.
Dienstag, 30. Dezember, 7-10 Uhr. (6.-).
A 18. Th.-G III. Sonder-Gruppe.
Intermezzo.

**Einheitsbund der Kriegbeschädigten, Kriegs-
hinterbliebenen und Kriegsteilnehmer**
Ortsgruppe Karlsruhe.
Geschäftsstelle: Göthestrasse 4.

Am Donnerstag (Neujahr) den 1. Januar 1925
nachmittags 8 Uhr. im Saale des
Café Nowack, E-Fingerstr.

Waisen- u. Kinderbescherung.
Anschließend hieran abends 7 Uhr
Weihnachtsfeier
(Theater, Ball)
Allen Spendern, die uns mit Gaben bedacht
haben, herzlichen Dank
Zu unserer Feier laden wir alle herzlichst ein.
21820 **Der Vorstand.**

Kapitalien
5-6000 Mk.
auf 1. September aufzu-
nehmen gel. Angebote u.
Nr. 21700 an die Bad.
Presse erbeten.

2000 Mark
fürsichtlich ausgesetzt. An-
gebote mit Sicherheit u.
Nr. 21685 an die Bad.
Presse erbeten.

600 bis 1000 Mk.
gegen gute Sicherheit u.
hoch. Zins für rentabl's
Unternehmen gel. An-
geb. unter Nr. 21730 an die
Badische Presse erbeten.

300 Mark
gegen hohen Zins und
gute Sicherheit sofort ge-
sucht. Angebote u. Nr.
21680 an die Badische
Presse erbeten.

200 bis 250 Mk.
von Beamten gegen gute
Sicherheit und Zins für
sofort zu leistende An-
gebote. unter Nr. 21717
an die Badische Presse.

200 Mark
gegen vorläufige Sicher-
heit aufzunehmen sofort
Angeb. unter Nr. 21715
an die Badische Presse.
Wer leicht berufstätiger
Kaufmann ist

50 Mark
geg. Zins u. Sicherheit
Angeb. unter Nr. 21702
an die Badische Presse.

Teilhaber (in)
b. einleitendem Geschäft
auf 2-3000 Mk. Ein-
lage erwünscht. An-
geb. unter Nr. 21265 in der
Badischen Presse.

KAFFEE BAUER
DAS HAUS KÜNSTLERISCHER MUSIK
VIOLETTUOSE FRANZ DOLEZEL

Hans Kissel
Für
Silvester
empfehle in größter Auswahl
Punsch-Essenzen
Arrac, Ananas, Rum, Burgunder-
Punsch u. echt. Schwedenpunsch
von
Selter, Sinner, Cusenier, Cederlund

Rotweine
zu Glühwein

Konsumwein, rot	0.80
Haushaltwein, rot	0.95
Franz. Naturrotwein	1.10
Südfranz. Rotwein	1.40

bis zu den feinsten Schloßgewächsen

Konsumwein, weiß	0.70
Haushaltwein, weiß	0.85
Kissels Tischwein	0.95
Moselwein	1.05

bis zu den feinsten 1921er Edellesen.

Echten Arrac, Rum, Cognac zu Grog
Echte Liköre alle bekannt. Marken
Deutsche u. frz. Schaumweine
Bowlen-Weine — Bowlen-Sekt.
Frische Ananas, Trauben, Orangen,
Apfel.
Frischen Chicorée, Tomaten, Maronen
Feinen ital. u. russ. Salat, kalten Braten
Wurst Käse etc.

Gänseleberpasteten u. Terrinen.
Frische Austern, leb. u. gek. Hummern
echten Caviar.
Poularden, Capaunen, Puten, Gänse,
Enten, Hähnen, Tauben, Wildenten
Rehe und Hasen ganz und zerlegt
Frischen Rheinsalm, Lachsforellen,
Seezungen Seemuschein,
Schellfische, Cabliau.

Gemüse- u. Obskonserven
alles in grösster Auswahl bei

Hans Kissel
Kaiserstraße 150 Tel. 97 u. 335.
Lieferung frei Haus — Prompter Versand.
21841

Karlsruher Schwimmverein 1899
E. V.

Am **Samstag, den 17. Januar**
1925, abends 8 Uhr, findet im
Lokal Kaffee Nowack die
Hauptversammlung
statt, zu welcher die verehrlichen Mitglieder ein-
geladen werden

Tagesordnung: 1. Jahresberichte.
2. Kassenber. chte.
3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
4. An r. e.
5. Versch edenes.

Anträge zur Hauptver-sammlung sind bis spä-
testens 8. Januar 1925 an den 1. Vorsitzenden,
Gröbprinzenstraße 29 einzureichen. 21815
Der Vorstand.

Künstlerhaus-Restaurant
Silvester-Feier

Einlaß nur gegen Karten. 21818
Tischbestellungen erwünscht. Telefon 156.

Palast-Lichtspiele
Herrenstraße 11 Karlsruhe i. B. Telefon 2502

Nur noch einige Tage!
Der erstklassige Monumentalfilm:
Der Glöckner von Notre Dame
in 8 spannenden Akten.
Nach dem Roman von **Victor Hugo.**
In den Hauptrollen: 21819
Lon Chaney als Quasimodo
Parsy Ruth Miller
als **Tänzerin Esmaralda**

Höchster Komfort
auf der Reise nach Amerika.
Im Augenblick, wo Sie einen Dampfer der
United States Lines betreten, fühlen Sie
sich „zu Hause“. Bequemste Einrichtungen
in der dritten Klasse, zwei-, vier- u. sechs-
bettige Kabinen, ladelos rein, gut ventiliert.
Vorzügliche Verpflegung und reiche Ab-
wechslung. Großer Deckraum für Spiele,
Übungen, Erholung. Musikkapelle. Die
Dampfer der United States Lines bieten
die angenehmste und sicherste Reisemög-
lichkeit. Verlangen Sie — kostenfrei —
den illustrierten Prospekt und Segelisten.

UNITED STATES LINES
Frankfurt a. M. Karlsruhe
Kaiserstr. 14 Kaiserstr. 183
Hans Meyer Lloyd, Bremen

**Neujahrs-
Glückwunschkarten**
**Besuchs- und
Verlobungskarten**
liefert rasch
Buchdruckerei
Ferd. Thiergarten
Verlag der Badischen Presse.

Großbäckerei
Gustav Dennig
Ludwigsplatz
empfeilt für Silvester
Mürbe Brezeln
Butterstollen
Berliner Pfannkuchen
in grosser Auswahl. 21846

Für Silvester
empfehle ich:
Weißweine u. Rotweine die Fl. von 1.-95 an
Malaga die Fl. von 1.8 an
ff. Liköre, Cognac, verschiedene Marken und
Aufmachungen
Rum-Punsch. Cherry-Brandy.
Diverse Wurstwaren im Aufschnitt.
Lachsschinken, Safrschinken, Schinkenspeck.
Kaffee, Tee u. Schokolade in hübschen Pack.
Os. sardinen, Salm, Gänseleber, Anchovy und
sardellen-P. sten, Räucher. achs.
Pumpernickel.
Orangen, Para- und Walnüsse. 21841

ELISE FISCHER
Kaiser-Allee 95 Feinkost Kaiser-Allee 95.

Volkswohl
Herrenstr. 29 Telefon 1193

Für Neujahr:
Baldur Heißgetränk
etwas ganz Exquisites.
Baldur Sirichlast
zur Punschbereitung
sowie ähnliche 21845
Baldur Trauben- und Fruchtfläse.

Mk. 2000.-
auf 6 Monate gesucht gegen 6% Monatszinsen
an sichere Sicherheiten.
Offerten unter Nr. 21787 an die Bad. Presse.

Gelegenheit.
Abzugeben 2 Grundstückerie emortragen
für je 8000 gr. Reingold um 75% des Wertes
Angebote an Kaufmann u. Immobilien-
Rabe-Briedel, Karlsruhe, Kaiserstr. 117. 21703